

Wir

- Bestehen als Kontaktgruppe seit 1980
- Haben rund 240 Mitglieder
- Beraten und betreuen MS-Betroffene und deren Angehörige im gesamten Schwarzwald-Baar Kreis
- Haben ein umfassendes Hilfs- und Informationsangebot
- Haben spezielle Fahrzeuge für den Transport von Rollstuhlfahrern
- Sind Beschäftigungsstelle für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Sie

- Sind selbst erkrankt oder Angehöriger und brauchen Informationen und Hilfe?
- Möchten mehr über unsere Arbeit wissen?
- Möchten unsere Arbeit mit einer Spende oder einer Erbschaft unterstützen?
- Möchten uns als ehrenamtliche(r) Helferin/Helfer unterstützen

Wir freuen uns auf Sie!

amsel Kontaktgruppe □□□□

Kontakt

KONTAKTGRUPPENLEITUNG

Yeonghee Krug
Sennhofstr.18
78166 Donaueschingen
Tel.:0771 / 138 41
E-Mail: krug.amsel@gmx.de

SRECHERINNEN JUNGE INITIATIVE

Anja Krugger Michaela Larberg
Pfarrer-Huberstr.37 Hochemmingerstr.6
78652 Deißlingen 78609 Tuningen

07420 / 930 12 07464 / 34 55
anjakrugger@aol.com M.Larberg@gmx.de

INTERNET:

www.amsel.de/schwarzwald-baar

E-Mail: schwarzwald-baar@amsel.de

SPENDENKONTO

Sparkasse Schwarzwald-Baar
BLZ:694 500 65 Konto: 72 976

Volksbank Villingen
BLZ: 694 500 65 Konto: 374 680 1

Sie erhalten für jede Spende automatisch eine Spendenquittung

HAUS ANTONIUS

Sennhofstr.18
78166 Donaueschingen
Tel.:0771 / 138 39 oder 138 41
Internet: www.imsed-ev.de
E-Mail: info@imsed-ev.de

amsel □□□□

Kontaktgruppe



**Wir geben
Lebensqualität!**



Was ist MS

Die Multiple Sklerose (MS) ist die häufigste chronisch entzündliche Krankheit des Zentralen Nervensystems. Die Ursache dafür ist nicht bekannt. In Deutschland sind schätzungsweise 120.000 Menschen von MS betroffen. Die MS ist nach heutigem Wissensstand eine Autoimmunerkrankung. Sie führt zur Schädigung der Markscheiden (Demyelinisierung) und zum Verlust der Nervenzellverbindungen.

Dies führt zu unterschiedlichsten Beschwerden wie Gefühlsstörungen, Sehstörungen nachlassender Kraft in Armen und Beinen.

Es gibt im Wesentlichen zwei Verlaufsformen der Krankheit. Neben schweren Verlaufsformen gibt es viele Verläufe, bei denen die Betroffenen nur geringe Störungen aufweisen. Und nur die allerwenigsten MS-Erkrankten sind irgendwann auf den Rollstuhl angewiesen.

Leben mit MS

Multiple Sklerose verändert das Leben der Betroffenen anfangs leise, aber auf Dauer nachhaltig. Kleinigkeiten werden zum Hindernis, Grenzen entstehen, wo früher keine waren – der Alltag wird zur Herausforderung. Viele Fragen tauchen auf. Sei es zur Krankheit selbst, zu Therapien und Medikamenten, Hilfsmitteln oder Rehabilitation, Partnerschaft oder Beruf. Wir lassen Sie mit diesen Fragen nicht alleine, sondern stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Unsere Angebote helfen Ihnen, die Herausforderung MS zu meistern.

Unsere Angebote für Sie

AMSEL-TREFF – Einmal im Monat treffen wir uns zwanglos um Neuigkeiten – nicht nur über MS-auszutauschen und einfach einen netten Abend miteinander zu verbringen. Der AMSEL Treff ist auch eine gute Gelegenheit für Neuerkrankte einfach mal reinzuschnuppern. Interesse? – Michaela Larberg ist die Ansprechpartnerin.

BESUCHSDIENST – Der Kontakt zur Außenwelt ist für Patienten, die das Haus nur noch sehr schlecht verlassen können, besonders wichtig. Deshalb haben wir einen Besuchsdienst eingerichtet. Er kommt gerne vorbei um einfach zu reden oder sich auch der aktuellen Probleme anzunehmen.

FACHVORTRÄGE – Regelmäßig informieren wir Sie vor Ort und mit namhaften Referenten über das Neueste im Bereich MS. Sei es über Neues aus der Forschung, neue Therapien und Behandlungsmöglichkeiten oder zu Rechtsfragen. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

FAHRDIENST – Mit unseren rollstuhlgerecht umgebauten Fahrzeugen befördern wir Erkrankte im ganzen Schwarzwald-Baar-Kreis. Sei es zum Arzt oder in die Therapie oder einfach mal für einen Besuch. Wir sorgen dafür, dass sie mobil bleiben.

FAMILIENENTLASTENDE MASSNAHMEN Pflege kostet Kraft und es ist eine Aufgabe die Angehörige 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche beansprucht. Und da brauchen beide Seiten ab und zu eine Auszeit. Bei unseren Familienentlastenden Maßnahmen weiß der Pflegenden „seinen Betroffenen“ in guten Händen. Der Betroffene kommt aus seiner alltäglichen Umgebung heraus, lernt andere Menschen kennen und gewinnt neue

Eindrücke. Ein Gewinn für Beide. Interesse? Fragen Sie Yeonghee Krug.

GEDÄCHNISTRAINING – Wo hab ich nur...? Wie war noch mal die Telefonnummer? Oft lassen uns die grauen Zellen im Stich. Wir haben ein Gegenmittel – Gedächtnistraining. Regelmäßig treffen sich Interessierte im Haus Antonius um ihr Gedächtnis gemeinsam mit viel Spaß zu trainieren. Lust mit zu machen? Anja Krugger weiß wann und wo.

HAUS ANTONIUS – In Donaueschingen haben wir mit dem Haus Antonius eine beispielhafte Einrichtung für die Pflege, vor allem junger MS-Betroffener, geschaffen. Das Wohnen im privaten Rahmen, eine auf die Bedürfnisse des Einzelnen angepasste Pflege und Betreuungsangebote stehen dabei im Vordergrund. Für die Bewohner ist das Haus zu ihrer neuen Heimat geworden.

INFORMATIONEN – Wissen ist Macht. Uns können Sie (fast) alles fragen. Wir machen Sie schlau für den Umgang mit Krankenkassen, Behörden oder für den alltäglichen Umgang mit MS. Mit Broschüren oder im direkten Gespräch geben wir unser Wissen und unsere Erfahrungen gerne an Sie weiter.

ROLLSTUHLTANZ – Spaß und Fitness auf vier Rädern und zwei Beinen. Rollen Sie doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns über „Fußgänger“ und Rollifahrer. Weitere Infos bei H. Hundhausen und M. Schui. Tel.: 07721 / 408 367
E-Mail: hum@schui-hundhausen.de

REITHERAPIE – (Hippotherapie) – Diese Therapie zeigt gerade bei jungen MS-Betroffenen positive Effekte auf das Krankheitsbild und den Krankheitsverlauf. Weitere Info bei Yeonghee Krug und Dirk Fischer Tel.: 07724/9495976